

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Gießener Universitäts- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Die fremden Gäste bei den Kaisermanövern.

Schwere Wolken fliegen vor der Sonne. Immer dichter umzieht sich der politische Himmel und die konvulsischen Zudungen, in denen Europa nun schon seit Jahren liegt, werden fast zur Unertaglichkeit. Wir leben in einer Zeit, die Kerzen von Stahl braudt, und in der vor allem dem Deutschen jene leidenschaftslose Beharrlichkeit vorzuziehen ist, die Fürst Bülow gepredigt hat. Während von allen Seiten her der Sturm auf gegen seine wachsende Stärke immer von neuem einsetzt, geht das Deutsche Reich in harter Arbeit seines schweren Wegs. Die, die es Störenfried der Weltgeschichte nennen, vergessen die langen Jahrzehnte des Friedens, die wir trotz aller Degererei und Fährlichkeit durchgehalten. Vergessen, daß es die furchtbare Kriegsmaschine der Welt ist, die in all den Krisen seit 1871 trotz aller Verführung manch günstigen Augenblicks von ihrem Raschreiten nicht ein einziges Mal in Gang gesetzt wurde. Es ist zweifelhaft, ob im Lager der andern Nationen solche Selbstbeherrschung gehandhabt worden wäre.

Wie alljährlich soll auch diesmal fremden Besuchern von Distinktion gezeigt werden, was — im Frieden schon — diese Maschine vermag. Unser Kaiser liebt diese Instruktionsskizzen, deren Lehren denn auch kaum jemals ihre Wirkung verfehlen. Politischer Freund und politischer Gegner werden geladen und sind Gäste unseres Höchstmammandierenden. Die Liste dieser Besucher gibt immer auch einen gewissen Anhaltspunkt für die Konstellation in der großen Schachpartie der Mächte, die eben im Gange ist. Nun sind auch die Einladungen für dieses Jahr ergangen. Sie sind so zahlreich wie nie zuvor und an vornehmen Persönlichkeiten reicher als je. Zwei Könige, im Schachspiel ein schwarzer und ein weißer, treten auf: der König von Italien und der von Griechenland. Zwei Thronfolger hätten erscheinen sollen. Den einen, Franz Ferdinand von Oesterreich ertheilt inzwischen die Nordsee. Der andere ist der türkische Thronfolger Jusuf Zeynep, ein alter Mann, der ein Leben voll hanger Sorge hinter sich hat und erst durch den gewaltsamen Verlust seines Bruders Abdul Hamid aus dem Dunkel seines Palastes getreten ist. Für Oesterreich wird nun Erzherzog Friedrich erscheinen. Zahllos ist dann noch die Menge der Generallieutenants, der Generale und Attaches, denen entweder eine persönliche Einladung zugegangen ist oder denen der Mandatbündel von vornherein zur staatslich konzeptionierten Pflicht gemacht wurde. Einigermassen pikant ist es, daß sich auch der Griechenkönig mit dem türkischen Thronerben trifft. Auch sie sind harte Gegner. Noch ist die Inselfrage nicht gelöst, noch immer ist die Gefahr eines neuen Konflikts nicht behoben. Auch mit Viktor Emanuel wird König Georg sich zu unterhalten Gelegenheit haben, und die albanische Speise in dem Mandatbündel wird reichlich mit diplomatischer Phrasenauce überzogen werden müssen, um nicht verstimmend zu wirken. Man könnte vielleicht aus diesen fürstlichen Reisen folgern, daß der Himmel doch nicht so sehr mit dräuenden Wolken verhängt sein mag, als es den Anschein hat. Indes — was befragt es etwa, wenn der König von Italien vom 10. bis zum 18. August friedlich auf Schloß Homburg weilt, statt in Rom zu dirigieren? Kaum mehr, als daß man für die aller-nächsten Wochen nicht mit der großen europäischen Konfession rechnen und daß man bis dahin nur die österreichisch-serbische Fehde — sei es als Notentrieg, sei es ein wirklicher mit Donner und Bliz — gewärtigt. So schnell entwickeln sich in unserem vorrichtigen Zeitalter die Krisen nicht, da ein verlorener Feldzug in den meisten Fällen nicht den Zusammenbruch der Nation auf schicksalsschwere Jahrzehnte hinaus bedeutet.

Ein anderer, tieferer Sinn liegt aber diesmal wohl in der großen Zahl vornehmer Geladener. Der Kaiser will vor Europa seine Weisheit halten; er will, daß man sieht, wie der deutsche Michel über seiner anderen Arbeit, über dem vielbeschriebenen neuen Luxus der Lebensführung nicht die Arbeit mit der Waffe, nicht die Jucht der alten friederichianischen und der Zeit von 1870/71 vergessen hat. Daß das Reich den Frieden gehalten hat aus dem Gefühl der Verantwortung heraus und dem Wunsche nach den Siegen in Industrie und Wissenschaft, die ihm höher danken als ein frivoler vom Jann gebrochener Triumph auf Feldern voll Leiden — das will der Kaiser zeigen. Aber auch dies eine im Symbol: der deutsche Gedanke vermag heute längst nicht mehr über den Idealen die Hüter der wirklichen Welt. Für seinen „Platz an der Sonne“ neben den anderen Eilfertigeren und Glücklicheren hält er, wenn es nicht anders geht als im guten Kampf um's Recht, die besten aller Waffen bereit: Neben den Maschinen der Zerstörung den Glauben an die Zukunft seines Vaterlandes und das sicher-ruhige Bewußtsein seiner Pflicht!

Aus Hessen.

rb. Darmstadt, 23. Juli. Als Abschiedszeichen des zu Ende gegangenen 35. Landtags sind noch zwei Kammerdrucksachen erschienen: Ein Verzeichnis der letzten noch an die Kammer gerichteten Gesuche und Beschwerden und die übliche amtliche Mitteilung des Großh. Staatsministeriums, in welcher den Abgeordneten — als Drucksache 656 — das Protokoll über die am 9. Juli im Thronsaal des Residenzschlosses erfolgte Schließung des 35. Landtags,

zugleich mit der Thronrede des Großherzogs und dem Landtags-Abchied bekannt gegebenen Landtags-Abchied werden zunächst die 29 Gesetzentwürfe namentlich aufgeführt, welche die Zustimmung der Regierung bereits gefunden haben und verabschiedet worden sind, weiter die vier Gesetzentwürfe, betreffend 1. die Tagegelder und Reisekosten der Ständemitglieder; 2. die Revision der Gesetze über die religiösen Orden usw.; 3. die Aenderung der Dienstbesätze der staatslich beschäftigten Forstwärter und 4. die Loggesellschaften, zu denen bemerkt wird:

„Es hat uns zur besonderen Befriedigung gereicht, daß bezüglich der genannten Gesetzentwürfe übereinstimmende Beschlüsse gefaßt worden sind, auf Grund deren der demnächstige Erlaß der betreffenden Gesetze in Aussicht genommen werden kann.“

Die Aufzählung des Hauptvoranschlags und weiterer 27 Vorlagen, sowie einer Anzahl Anträge und Wünsche der Kammer vervollständigt das amtliche Verzeichnis über die gesetzgeberische Tätigkeit des Landtags.

In dem Verzeichnis der eingegangenen Gesuche und Beschwerden befindet sich noch eine Anzahl von Gesuchen in Betreff des Besoldungsgesetzes, ferner Gesuche um Aenderung der Pensions- und Gehaltsverhältnisse usw. Weiter werden zum Ordensgesetz noch Kundgebungen der Abgeordneten-Versammlung des Hessischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes und der Zweigvereine des letzteren aus Bensheim, Korbach, Schwabheim, Zwingenberg, Deypenheim, dann als Drucksache Nr. 415 „Weitere 75 Vorstellungen“ und als Drucksache 421 „Weitere 254 Vorstellungen v. d. 19. Juni 1914“ verzeichnet, in denen die evangelischen Kirchenverbände in Hessen zum Gesetzentwurf und den Verhandlungen über die Ordensgesetzrevision Stellung nehmen.

Der Vorstand des Bundes deutscher Gemeindebeamten in Frankfurt a. M. ersucht um Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts an die Gemeindebeamten, der Vorstand des Vereins Reuchardt in Mainz um Abänderung der Besteuerung händlichen Haus- und Grundbesitzes nach dem Gemeindeversteuergesetz, der Haus- und Grundbesitzervereine in Mainz-Kornbach um Verringerung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert oder Ertragswert, der Vorstand des Vereins Großh. Geometer 2. Kl. um Erhöhung der Tagegelder und Ueberwachungsgebühren, sowie Anrechnung der abgeleiteten Militärdienstzeit auf das Patentalter usw. Geh. Red. Rat Prof. Dr. Rumpf in Bonn hat Vorschläge zur Lokalisierung der Prostitution eingereicht. Alle diese Gesuche sind nicht gedruckt, sondern durch Verfügung des Präsidenten direkt den Ausschüssen überwiesen worden. Soweit sie nicht noch bei den jüngsten Kammerverhandlungen mit beraten wurden, sind sie sämtlich durch den Schluß der Kammer als erledigt zu betrachten.

Aus Albanien.

Paris, 23. Juli. Turhan Pascha reist heute nach Wien ab. — Das „Echo de Paris“ meldet zu seinem heutigen Besuche: Turhan Pascha, der Fürst und Turkhans Ministerkollegen haben begriffen, daß das Haupthindernis für eine albanische Anleihe in dem Umstand zu suchen sei, daß Oesterreich-Ungarn für sich und Italien in der künftigen albanischen Nationalbank eine bevorzugte Stellung beanspruche. Nach dem von der Regierung von Durazzo genehmigten Entwurfe, dessen Annahme Turhan Pascha in Wien empfehlen wird, sollen die Mächte in dem Aufsichtsrate der albanischen Nationalbank eine gleiche Anzahl von Stimmen besitzen. Der Präsident der Bank würde ein Albaner, die Vizepräsidenten ein Franzose und ein Engländer und die leitenden Verwaltungsglieder ein Oesterreicher und ein Italiener sein. Es scheint, daß dieses Projekt in Paris angenommen würde; falls auch Oesterreich ihm zustimme, dann sei dessen Verwirklichung gesichert. Man werde eine von den Großmächten garantierte Anleihe von 75 Millionen ausgeben, zu deren Binsendeckung die Zolleinnahmen, die Salzsteuer usw. dienen könnten. Fürst Wilhelm und seine Minister seien überzeugt, daß sie mit einer solchen Summe genügend Freiwillige finden und vor allem die Zahl ihrer Feinde verringern könnten.

Die Streikunruhen in Rußland.

Petersburg, 23. Juli. Nach den amtlichen Berichten war die Zahl der Ausständigen einschließlich der Druckerarbeiter und Straßenbahnangehörigen gestern 120 000. Der Straßenbahnverkehr ist fast eingestellt, nur 46 Wagen verließen die Depots und verkehrten unter dem Schutze der Polizei bis zum Abend. Nur verschiedenen Plätzen fangen die Streikenden, indem sie rote Fahnen mitführten, revolutionäre Lieder. In dem Stadtteil Wisborg zerstörten die Ausständigen die Telegraphenanlagen, woran einen Holzwagen um und errichteten Barrikaden, von denen aus sie mit Steinen warfen. Vereinzelt schossen sie auch auf die Polizei und die Truppen, denen es aber durchwegs gelang, die Demonstrationen zu zerstreuen und die Barrikaden zu zerstören. An vier Stellen der Stadt wurden die Polizei und die Truppen angegriffen, von Steinbägel verwundet und gezwungen, gegen die Demonstrationen zu feuern. Die Zahl der verwundeten Ausständigen ist unbekannt, da die Arbeiter sie verbergen. Bis jetzt ist bekannt, daß fünf Arbeiter getötet und acht verwundet worden sind; drei Polizeibeamte wurden schwer verletzt und Krankenhaus gebracht. Die Verwundungen der Beamten sind größtenteils leichter Natur; sie können weiter ihren Dienst tun. Die Streikenden haben versucht, die

Sonnenbrille anzuzünden und die Wasserwerke zu zerstören, was jedoch die Polizei verhindern konnte.

Petersburg, 23. Juli. Die Streiklage ist unverändert. Bei der Vertreibung der Streikenden von Barrikaden wurden gestern 17 verwundet. Bei dem heutigen Zusammenstoß in dem Petersburger Stadtteil wurde ein Frau getötet und ein Schuttmann verwundet.

Vermischtes.

— Was wird aus Delgoland? Von der Waterkant wird uns geschrieben: Es ist kein Geheimnis mehr, daß die sommerliche Besucherzahl des schönen Inselnördens in der Nordsee in der Abnahme begriffen ist. Das habe ich bei meinem diesjährigen Besuche so recht feststellen können. Die Zahl der zu einem längeren Aufenthalt dort weilenden Kurgäste erreicht nämlich nicht die der Vorjahre, sodah die Delgoländer in der Hauptstadt auf die Vereine angewiesen sind, die immer noch regelmäßig von Bremen oder Hamburg aus ihre einträglichen Fahrten dorthin unternehmen, oder auf die zahlreichen Binnenländer, die im Sommer an die See reisen und wenigstens für einen oder zwei Tage auf Delgoland bleiben, um dieses Hochseegrablatz kennen zu lernen. Die fortifikatorischen Arbeiten greifen immer weiter um sich, und es wird nicht mehr lange dauern, so ist ganz Delgoland eine große Festung. Wie mir von Insulanern erzählt wurde, rechnet man damit, daß das Oberland im Jahre 1917 ganz gesichert wird. Dann bleibt nur noch das kleine Unterland, das für Spaziergänge fast gar keinen Raum mehr bietet. Was wird dann aus den Insulanern werden, wenn die „Fremdenindustrie“ immer mehr aufhört? Natürlich machen sie zunächst noch ein gutes Geschäft durch den Verkauf ihrer Säue und Gemütsche an den Küsten. Dann ist aber auch wohl so ziemlich das Ende da. Natürlich läßt sich zu dem Ausbau Delgolands zu einer Küstenfestung nicht sagen, denn die Insel bildet schon jetzt einen eminent wichtigen Notensicherungs- und diese Bedeutung wird sich immer noch mehr steigern. Der Naturfreund aber wird es bedauern, daß er schon in absehbarer Zukunft die wunderherrlichen Spaziergänge auf dem Oberlande, dem künftigen Reich der Blumens, nicht mehr genießen kann.

Märkte.

16. Wiesbaden, 23. Juli. Fleis- und Strohmärkte. Angefahren: 16 Wagen Fleis, 9 Wagen mit Stroh. Bezahlt wurde für den 3,20—3,70 Mk., neues 2,10—2,50 Mk., Stroh (Nachtstroh) 2,20—2,40 Mk., Strohmitz 1,70—2,20 Mk. — Fruchtmarkt. Voller 0,40—1,00 Mk. Alles je 50 Kilo. — Herborn, 23. Juli. Auf dem heute abgehaltenen 8. diesjährigen Markte waren angetrieben 270 Stück Rindvieh und 397 Schweine. Es wurde bezahlt für Rindvieh und zwar Ochsen 1. Qualität 88—90 Mk., 2. Qualität 84—88 Mk., Kühe und Rinder 1. Qualität 84—88 Mk., 2. Qualität 78—82 Mk. für 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkt kosteten Ferkel 50—80 Mk., Fäuler 90—100 Mk. und Einleischweine 105—120 Mk. das Paar. Der nächste Markt findet am 24. August 1914 statt.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgesellschaft. Gottesdienst. Sabbattfeier am 25. Juli 1914: Freitag abend 8.00 Uhr, Samstag vormittag 8.00 Uhr, Samstag nachmittag 4.00 Uhr. Sabbat-Ausgang 9.15 Uhr. Wochengottesdienst: Morgens 6.00, abends 7.30 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Juli	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Substanzfeuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Grad der Bewölkung in Prozent der Himmelsfläche	Wetter
23	771	20.0	12.1	70	NW	2	10	
24	41.1	15.9	10.2	76	WNW	2	10	
25	40.5	14.5	9.7	79	SSW	4	10	

Höchste Temperatur am 22.—23. Juli 1914 = + 21.5°
Niedrigste „ 22.—23. „ 1914 = + 15.6°
Niederschlag 0,3 mm.

Verantwortlich für den politischen Teil i. V.: R. Lange.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung in der Gemarkung Allendorf an der Lumba; hier: den allgemeinen Revisionsplan. In der Zeit vom 4. bis einschließlich 19. August l. J. liegen verküsst auf Großh. Bürgermeisterei Allendorf die Arbeiten des l. Abschnitts, nämlich der allgemeine Revisionsplan nebst Erläuterungsbericht und Prüfungsprotokoll zur Einsicht der Beteiligten offen. Tagelohn zur Erhebung von Einwendungen hiergegen findet daselbst Donnerstag, den 20. August l. J. vormittags von 10^u bis 11^u Uhr statt, wozu ich die Beteiligten mit der Androhung einlade, daß die Nichtercheinenden mit Einwendungen ausgeschlossen sind. Die Einwendungen sind schriftlich und mit Gründen versehen einzureichen. Friedberg, den 13. Juli 1914. Der Großherzogliche Feldbereinigungskommissar: Schmittpahn, Kreisamtmann.

Ein Oetker-Pudding

Nährhaft, wohlschmeckend.

aus Dr. Oetker's Puddingpulver zu 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) ist eine ganz vorzügliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht werden kann. Genaue Anweisung steht auf jedem Päckchen. Schutzmarke: „Oetker's Hestkopf.“

Billig, leicht herzustellen.

Zu Vanille- u. Mandel-Pudding schmeckt eine Bruchauce oder frische gelöste oder eingemachte Früchte am besten. Zu Schokolade- u. Frucht-Pudding gibt man eine Vanille-Sauce aus Dr. Oetker's Saucepulver, Vanille-Weisback, zu 10 Pfg.

Wäsche-Stidereien

Großer Vollen, eine 1000 Nr., Stufe 4/1, Nr. halt. per Stück 75 Pfg. (solange Vorrat reicht, real. Preis ganz bedeutend höher, 18548) Wahnstr. 60, Berl. Kohn Laden, Fernspr. 223.

Sufboden-Anstrich

Berstein-Ladlarbe über Nacht trocken, löse neuoan, Grund 90 Pfg. Gelfarben, Lack, Pinsel, Parkettwachs, Parkettgummi etc. 7251

Gust. Walker Mannheim 13 Telefon 385

Mein grosser Saison-Ausverkauf

8698a

beginnt den 25. Juli 1914

und bietet Jedermann die selten günstige Gelegenheit, sich mit bestem Schuhzeug zu fabelhaft billigen Preisen zu versorgen.

Schuhhaus WOLFF • Giessen • Seltersweg 19

Vermietungen

Seltersweg 70, Ecke Weidenweg, 11. Stock, eleg. 8-Zimmer-Wohnung, Badestimmer, Mos- und elektr. Licht mit allem Annehm. 7863
Näch. bei August Schwan, Seltersweg 61.

5 Zimmer

Neubau Reuffeldt 49 elegante neue 5-Zimmer-Wohnung in Balken-Badestimmer elektr. Licht usw. per 1. Oktober preiswert zu vermieten. 106739

4 Zimmer

4-Zimmerwohnung in M. u. u. Landgrafstr. 2 18840

Verschiedene

eine Wohnung Manarbei sofort zu vermieten. 107762
Steinstraße 69.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer m. Ventil. u. verm. 348-Aalen 7 E. 18418
Möbl. Zimmer zu vermieten. Grabenstr. 4 II. L. 106732

Läden u. dgl.

Ger. Laden mit grossem Nebenraum, billig u. verm. 7841
Neuen Gasse 17 I.
Werkstatt mit Vorrichtung zu vermieten. Näheres Wallstr. 75 L. Bureau. 18128

Lagerhalle

etwa 100 qm nutzbare Fläche, zu vermieten. Näheres bei der Bürgermeisterei, St. 2. 17732 B

Mietgesuche

3-4-Zimmer-Wohnung, Nähe Hauptbahnhof u. Rubin, Posten gesucht. Offerte mit Preisang. unter N. 2. 100
Sauerpoststr. 6. 10780

2 möbl. Zimmer

in Rubin, Lage, für 2 Brüder, Ende Oktober, Auslicht erwünscht. Schriftl. Angebote unter 807 bis spätestens 23. d. Mts. an den Hiesigen Anzeiger erbeten.

Stellenangebote

Angehender junger Mann gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe des gewünschten Gehalts unter 8040 an den Hiesigen Anzeiger erbeten.
Spengler u. Installateur gesucht. G. Dabmer, 8887
Henneweg.

30 tücht. Erdarbeiter

gesucht.
Neubau-Verbindungsband zwischen Bauh. Klein-Linden. Bauunternehmer Müller, 8671
Weglar.

Dachdecker

nichtorganisierte, sofort für eine Stadt in Rheinheffen bei 67 Pfg. Stundenlohn gesucht durch Franz Hilbig, Mannheim, Str. Metzgerstr. 13. 10074

Wollen Sie bis 10000 Mark verdienen.

Vorzügl. Existenz!

Wir haben für den hiesigen Bezirk das Alleinverkaufsrecht eines Massen-Zan-Artikels allergrössten Stils (Decken- und Wandbelien) zu vergeben. Die Kaiserliche einfache Fabrikation u. deren Vertrieb eignet sich für Jedermann, läßt sich auch an vorhandene Geschäftszweige leicht angliedern. Keine maschinelle Einrichtung notwendig. Ganz bedeutende Erlöse sind mit diesem Massenartikel bereits erzielt und gross Anfahrzahlen hergestellt worden. Wir besitzen viele Schutzrechte durch D. R. G. M., ebenso ein deutsches Patentsystem. Viele Bezirke sind bereits vergeben. Beste Referenzen. Erforderlich einige 1000 Mark. Prospekte und Vertreterbesuch kostenlos.

Sächsische Dielen-Industrie Oschatz i. S.

NB. Einen außerordentlich grossen Erfolg erzielte ein erst vor kurzem von uns eingerichteter Abnehmer im Rheinland, indem er gleich im Anfang ca. 10000 qm Absatz hatte. Viele ähnliche Erfolge auch anderweit. Die Fabrikation kann bei einem unserer Abnehmer in der Nähe Kölns kostenlos bestelligt werden. 8438

Streng reelles Angebot!

Günstige Gelegenheit zum Selbstständigmachen.

Wir haben für das Großherzogtum Hessen evtl. auch Hessen-Kassau die

Zweigfabrikation

unseres bestens eingeführten täglich viel abgesetzten Hausbaltungsartikels ein uraltes Geheimnis zu vergeben. Brauchkenntnis sind nicht erforderlich, da vollständige Einarbeitung durch die Firma. Der Artikel bietet infolge seiner Abgabefähigkeit 8614hv

dauernde und lohnende Existenz.

Rur ernsthafte Reflektanten, denen ernstlich an einer guten Sache gelegen ist, und die über ein Kapital von circa 10000 Mark verfügen, wollen ausführliche Offerten einfordern unter C. 746 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Restaurateur

für ein in nächster Nähe des Universitäts-Gebäudes Frankfurt a. M. 29st neu einzurichtendes Restaurant mit Nebenräumen, Garten etc. per 1. Oktober er. gesucht. 8466a
Offerten von tüchtigen kausionsfähigen Bewerbern unter F. H. T. 333 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten.

tüchtigen Werkzeug-Schlosser

der selbständig zu arbeiten versteht. Offerten an Friedrich Hollmann, Weglar Präzisions-Werkzeug-Fabrik. 19284D

Tüchtige Bereiferin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden Ploekstrasse 14/16. 8678

Heinrich Sachser

Tücht. Maschinenschlosser

welcher Erfahrung im allgemeinen Werkzeugaufbau besitzt und selbständig arbeiten kann, ver. sofort gesucht gegen hohen Lohn bei dauernder Arbeit. Offerten an 8681D

Friedrich Hollmann, Weglar

Präzisions-Werkzeug-Fabrik.

Saubere & Laujmädchen

insüber gesucht. 8600
Seltersweg 6.

Modes.

8683

Lehrmädchen sof. gesucht.

H. Lehmann, Seltersweg 68.

Lehrmädchen

für großes Detail-Geschäft gesucht. Näheres in der Gedächtnisstr. des Hies. 8683

Verkaufe

Wagzugshalter ist das Haus Gartenstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten; 7 Zimmer, Mansardenräume u. Zubehör, 2570 qm Garten (eventuell 3 Bauplätze an Garten- u. Bergstraße). 1000

Zu verkaufen:

1 H. Schreibpult, 1 verstellbarer Tisch zum Zuschneiden auch Bügelmaschine u. 1 große Tischplatte mit 2 Böden dazu 1 neue Polsterstühle, 1 Reparaturstuhl 3 gute Sägen. Poststr. 31 L. 107787

Glastheke

billig abzugeben. 8688
Schubhaus 24.

Gelegenheits-Kauf

1 Noxon-Binder
1 Deering-Binder
kaum gebraucht - Probe Jahresgarantie. 8683D
gut repariert, billig.
Hermann Walb, Alzey

5 Mähmaschinen

wenig gebraucht billig zu verkaufen. Marktstr. 9. 1000
H. Speil, breun. H. Gasherd, bill. abzugeben. 11 II. 1000
Wichtig abzugeben gebrauchte Holzschweifen zu Holz, Hosen, Belag Brand. Schr. Angeh. unter 769 a. d. Hiesigen Anz.

Ein Acker Korn

am neuen Friedhof zu verk. 8484 Rab. Seltersweg 41.
Mehrere Wagen 8671

Pferdemist

abzugeben. Frankfurter Str. 31

Pferdemist

abzugeben. Liebigstr. 15.

Kaufgesuche.

Große Kaniuchen nord. angekauft. Zu erst. ind. Geschäft. d. Hies. Anz. 1000

Haus mit Bäckerei

und sonstigen Objekten bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. 107742

Süddeutsche Agentur

Reichstraße 32.

Nur dauernde Beschäftigung

1 Schreiner-Geselle

und ein Lehrling gesucht. Adolf Otterbach, Schreinermeister, Windhöf. 18633

Lehrling

für Kontor u. Verkauf gesucht. Schriftl. Ang. unt. 8338 a. d. Hiesigen Anzeiger erbeten.

Anwalts-Bureau sucht

Lehrling für sofort. Näheres in der Gedächtnisstr. des Hies. Anzeiger. 8683

Mehrere Frauen

u. Mädchen von 20 Jahren gesucht. Siegmund Rosenbaum, Frankfurter Straße 2. 10671

Lehrfrau

für 1 Stunde per mittags gesucht. 10670
Reustadt 8 I.

Verkäuferin

mit guter Figur für die Abteilungen Damen- u. Kinder-Konfektion gesucht. 18675

Gebr. Imhauer.

Junge Verkäuferin

gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderungen unter 8630 an den Hiesigen Anzeiger, erb.

Am 15. August gesucht:

ein Fräulein, oder besseres Mädchen, welches Liebe und Verständnis zu 3-jähr. Kinde hat. Fernhinfort. Kenntnisse in best. Hausarbeiten erwünscht. perf. Näh- u. Nähen, ev. ein. Schneid. Nur solche, die schon in ähnl. Stell. tätig w., mit la. Bezug. aus besseren Häusern, wollen schriftl. Angeb. u. 106784 an d. Hies. Anzeiger einreich.

8036 Suche sofort u. 15. Aug.

ein erfahrenes Hausmädchen, das aus letzteren Jahren hat. Frau Wegener, Blasenrod bei Pauerbach (Hessen).

Suche antianisches Mädchen

für Gräfin. Gewerkschaftige Stellenvermittlerin Sophie Däher, Reustadt 10. 106736

Garten-Mädchen

sofort gesucht. 188893
Universitäts-Oberektinif.

Saubere Mädchen

insüber gesucht. 106789
Goethestraße 31 I.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Giessen.

In der Sitzung der Stadterordneten-Versammlung vom 21. Juli 1914 wurde Oberbürgermeister Keller als Vorsitzender des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts auf 3 Jahre wiedergewählt. Für die gleiche Dauer wurde Polizeidirektor Arenius als stellvertretender Vorsitzender des Gewerbegerichts gewählt. 186973

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit dieser Wahlen sind nur binnen eines Monats nach der Wahl zulässig.

Zu Revisoren des Kaufmannsgerichts Giessen

wurden am 21. Juli 1914 von der Stadterordneten-Versammlung aus der Zahl der wählbaren Kaufleute auf 3 Jahre gewählt:

1. Kaufmann Franz Dolterhoff
2. Fabrikant Adolf Koll, Kommerzienrat
3. Kaufmann August Koll
4. Kaufmann Rudi Strauch.

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit dieser Wahl sind nur binnen eines Monats nach der Wahl zulässig.

Das 1. Ziel Schulgeld des Realgymnasiums, der Oberrealschule, der Gymnasial-Vorschule und der Höheren und Erweiterten Mädchenschule für das H. 1914 kann um Rücktritt auf die verpasste Ausgabe der Zettel in den nächsten 8 Tagen nach ohne Kosten an die Stadtkasse bezahlt werden. 8683 B

Nachstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Bekanntmachung.

Betrifft: Schiffschienen.

Am 2. ds. Mts. hält das Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm auf dem Diefengelände südlich Diefel ein Schiffschienen ab und in das Betreiben des von Bosen abgepflanzten Geländes von vormittags 7^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr an erhalt. Infolgedessen sind die Straßen Diefel-Alten-Büdel und Diefel-Trohe für jeden Verkehr gesperrt. Der Wagenverkehr von Alten-Büdel nach Diefel kann über Trohe-Höden ummietet werden. Den Befehlungen der militärischen Behörde ist unbedingt nachzukommen. Giessen, den 2. Juli 1914.

Großherzogliches Kreisamt Giessen. 8103 B

J. B. des. Langemann.

Einweisung auf die nächste Feuerwehreinheit

wird in Blaufarbe mit Ausdrücken in den Treppenhäusern von unserem Tiefbauamt Alterweg Nr. 9, an die Hausbesitzer kostenlos abgegeben. 8421 B

Beförderung von Hunden auf der Straßenbahn.

Auf Beschluss der Stadterordneten-Versammlung ist mit Genehmigung Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 3. d. Mts. die Beförderung von Hunden auf der Straßenbahn der Stadt Giessen unter folgenden Bedingungen genehmigt worden:

Bis auf weiteres dürfen Hunde in Begleitung von Personen auf der vorderen Plattform der Motor- und Anhängewagen befördert werden.

Die Hunde sind an der Leine zu führen und kurz zu halten.

Kleine Hunde (Schuhhunde), die getragen werden, dürfen in das Innere des Wagens mitgenommen werden; sie sind dort auf dem Schoß zu halten und dürfen nicht freil herumlaufen.

Die zulässige Personenanzahl verringert sich um die Zahl der beförderten Hunde.

Ein Hund wird von der Beförderung ausgeschlossen und ist aus dem Wagen zu entfernen, wenn sein Verhalten oder sein äußerer Zustand Fahrgefahr oder Bedenken verursacht oder sich sonst unzulässig verhält. Hierüber entscheidet allein der Führer des Wagens. Die Rückgabe des Fahrgeldes kann nicht verlangt werden.

Der Eigentümer und der Führer eines Hundes haften gesamtschuldnerisch für jeden Schaden, welcher durch den Gebrauch der Straßenbahn infolge der Abnahme des Hundes geltend gemacht wird.

Den Anordnungen des Wagenführers über die Beförderung von Hunden ist unbedingt Folge zu leisten. Der Wagenführer ist insbesondere berechtigt, die Beförderung von Hunden zu untersagen, wenn sich Anlässe daraus ergeben.

Für jeden Hund ist der Einzelfahrtpreis für eine erwachsene Person zu entrichten. 8689 B

Stadt. Wohnungsnachweis Giessen, Herweg 9.

Es sind zu vermieten:

- 1 Wohnung von 7 Zimmern, 1 Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansardenzimmern, 1 Wohnung von 5 Zimmern, eine Wohnung von 4-5 Zimmern, 1 Wohnung von 3 Zimmern, 2 Wohnungen von 2 Zimmern, 1 Wohnung von zwei Zimmern ohne Küche, 4 möbl. Zimmer, 2 unmobilierte Zimmer, 1 Veranda, 1 Payer- oder Badstrahl, ein dreistöckiges Vagerhaus mit Veranda und Freiboden. Zu mieten gesucht: 3 Wohnungen von 2-6 Zimmern.

Stadt. Arbeitsnachweis Giessen, Herweg 9.

Es können eingestellt werden:

- a. bei diehtigen Arbeitgebern: 2 Tapezierer, 1 Schaufmacher, 3 Anstreicher, 1 jüngerer Maler, 1 jüngerer Kleber, 1 Fabrikarbeiter, 2 Hauswirtschaftlichen, 2 Dienstmädchen.
- b. bei auswärtigen Arbeitgebern: 1 Maler, 1 Schaufmacher, 4 Schreiner, 1 Schmied, ein Geizer, 2 Bäcker, 1 jüngerer Geizer, 1 Müller, ein Schneider, 2 Spener, 1 Weibhändler, 4-5 Maurer, 1 Tapezierer, 2 landwirtschaftl. Arbeiter und Arbeiter, 15 bis 20 Entwässerungsarbeiter, Dienstmädchen.

Zehrlinge: 1 Bäcker.

Es suchen Arbeit: 1 Elektromonteur, 1 Schmied, 3 Gärtner, 2 Buchbinder, 1 Damenkleider, 3 Schaufmacher, 2 Eisenarbeiter, ein Müller, 2 Schreiner, 3 Schlosser, 1 Geizer, Gartenarbeiter, 1 Krankenpfleger, 3 Hauswirtschaftlichen und 2 Arbeiter, 1 Landarbeiter, 1 Haus- und Fabrikarbeiter, eine Stille, 200, 100 und 100 Frauen.

Gast- und Schankwirtschafts-Gewerbe: Kleiner, 10000 B

Zehrlinge: 1 Schlosser.

Grösste Leistungsfähigkeit
durch Grosseinkauf
für eigene Geschäfte in

Nürnberg
Erlangen
Amberg
Würzburg
Schweinfurt
Aschaffenburg
Fulda
Giessen
und weitere Verkaufsstellen

Springmann's Saison-Ausverkauf

beginnt Samstag, den 25. Juli

Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt

Auf sämtliche regulären Artikel gewähren wir, trotz unserer ohnehin billigen Preise, einen

Rabatt von 10 Prozent



Auf viele Einzelpaare und zurückgesetzte Artikel Rabatt bis zu 50 Prozent

Es kommen u. a. zum Verkauf:

Für Kinder

Blaue Militärtuch-Pantoffel 24—29 40 Pfg.
do. 30—35 50 Pfg.
**Braune und schwarze Segeltuch-Schnür-
Halbschuhe**, Maschinen-Boden und Absatz
22—24 25—26 27—30 31—35
95 Pfg. 1.25 1.45 1.70 Mk.
Braune und schwarze Sandalen,
22—24 25—26 27—35
1.45 1.70 1.90 Mk.
**Ein Posten schwarze Knopf- und Schnür-
Stiefel** 25—26 1.95 Mk.
Ein Posten braune Mädchen-Knopfstiefel
31—35 3.95 Mk.
Ein Posten braune Chevr.-Ösenstfl., gewdt.,
Derby mit und ohne Lackk., 31—35 3.95 Mk.
**Stabile Wichsleder-Agraffen-, Knopf- und
Oesenstiefel**, holzgenagelt
22—24 25—26 27—30 31—35
2.40 2.95 3.70 4.40 Mk.
Box-Agraffen- und Oesenstiefel, Derby, echte
Kappe 27—30 4.25 Mk. 31—35 4.95 Mk.
In weissen Leinwandstiefeln u. Halbschuhen
grosse Auswahl und billige Preise.

Für Damen

Blaue Militärtuch-Pantoffel 36—42 60 Pfg.
Melton-Reiseschuhe, Kordelsohlen . 85 Pfg.
**Ein Posten Lasting-Schnür-, Knopf- und
Spangenschuhe**, Sohlen und Absatz 36
und 37 95 Pfg.
Lasting-Morgenschuhe, Maschinenboden und
Absatz 36—42 1.80, 1.60 Mk.
**Braune und schwarze Segeltuch-Schnür-
Halbschuhe** 36—42 1.90 Mk.
**Ein Posten Damen-Segeltuch-Halbschuhe
und -Stiefel** jetzt 1.95 Mk.
Damen-Lasting-Zugstiefel 36 u. 37 1.95 Mk.
Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel,
braun jetzt 4.95 Mk.
Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel,
schwarz 36 u. 37, jetzt 3.95 Mk.
Imitierte Chevreau-Oesenstiefel, Derby-
Lackkappe 36—42 4.95 Mk.
Elegante Chevreau-Oesenstiefel, Derby-
Lackkappe, amerik. Absatz, 36—42 7.85 Mk.
**Elegante schwarze und braune Damen-
stiefel**, Rahmenware 9.30, 11.85, 12.50 Mk.

Für Herren

Blaue Militärtuch-Pantoffel 40—45 70 Pfg.
Melton-Reiseschuhe, Kordelsohle . 95 Pfg.
Braune und schwarze Sandalen,
43—46 2.65 Mk.
**Braune und schwarze Segeltuch-Schnür-
Halbschuhe**, Maschinenboden und Absatz
40—46 2.75 Mk.
Ein Post. braune Herren-Agraffen 4.95 Mk.
Imitierte Chevreau-Herren-Agraffen, Derby-
Lackkappe 40—46 6.20 Mk.
Rindbox-Herren-Agraffen, Derby-Pressfalten
40—46 7.85 Mk.
**Wichsleder-, Agraffen-, Schnallen- u. Zug-
stiefel**, holzgenagelt, stabile Ausführung,
40—46 7.85 Mk.
**Elegante schwarze und braune Herren-
Agraffenstiefel** 40—46 9.50, 10.95 Mk.
Eleg. braune und schwarze Herrenstiefel,
Rahmenware 11.90, 12.50, 13.50 Mk.
In Jagd- und Touristenstiefeln
grosse Auswahl
Rindleder-Arbeiterstiefel mit u. ohne Eisen-
beschlag enorm billig.

Alle Artikel sind ausgezeichnet, eine Uebervorteilung deshalb ausgeschlossen!

Braune und schwarze Kinderstiefel und Halbschuhe bedeutend reduziert

Elegante schwarze und braune Damen-Halbschuhe zu bekannt bill. Preisen

Sandalen gute Qualitäten,
billigste Preise!

Kräftige Touren-Stiefel
für Damen und Herren in verschiedenen Ausführungen und zu billigsten Preisen.

Springmann's Schuhwarenhaus

Bahnhofstrasse 58

Giessen

Bahnhofstrasse 58

Waschanstalt Schwan

Elektr. Betrieb Joh. Fr. Otto Liebigstrasse 63
Übernahme aller Arten Wäsche
Berechnung nach Gewicht u. Stück
Spezial-Abteilung: Herren-Stärkewäsche
Garantiert schadloße Behandlung 7414

Kronen-Hummer

in Dosen à Mk. 1.10, 1.75, 2.80 und 3.65
Mayonnaise u. Remouladen-Sauce
p. Patentglas Mk. —.50, —.75 und 1.20
Anchovispaste u. Sardellenbutter
p. Tube Mk. —.40 und —.60
Sardellen und Anchovisfische in Gläser
Ochsenzungen, ausgewogen p. Pfund Mk. 5.—
Gekochten Schinken „ „ „ 2.40
empfehl.

Carl Schwaab Hoflieferant

Alle obigen Artikel sind aus der bestrenommierten
Nahrungsmittelfabrik von E. W. Appel, Hannover

Bis zur Eröffnung

meines Neubaus findet der Verkauf

in der ersten Etage

statt.

Schuhhaus L. Süß

Marktstrasse 9

100 Verlobungen an einem Tage

könnten geschlossen werden, wenn die heiratsfähigen
Mädchen wüssten, daß sie eine scharfe Küche führen
können, durch Verwendung der überall beliebtesten

Schmeißer's Saueren Würfel

die alle notwendigen Zutaten enthalten, mit dem Braten
gleich von Beginn ab geschmort, eine sehr
schmackhafte sämige Sauce liefern.

Nur echt mit rothiger Schutzmarke
Hier überall zu haben.
Machen Sie einen Versuch!

